

Freiberger Anzeiger

und

Tageblatt.

Er scheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittags
3 Uhr für die nächste
erscheinende Nummer
angenommen.

Preis
vierteljährig 15 Ngr.
Inserate werden die
gespaltene Zeile ober-
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 296.

Sonnabend, den 20. December

1862.

Tagesgeschichte.

Berlin. Die „Berliner Presse“ ist im Begriff, eine Unterstützungsfasse zu gründen. Der „Weser-Ztg.“ wird darüber geschrieben: Vorläufig ist von Seiten des (Berliner Journalisten-) Vereins eine Finanzcommission gewählt worden, an deren Spitze der bekannte Statistiker Engel steht. Derselbe hat als Referent einen ausführlichen Bericht über die geeigneten Mittel abgelegt. Die Commission schlägt vor, von der Gesamteinnahme des Vereins 10 Proc. zur Bildung eines Spar- oder Vorschussklassenfonds, ebenso viel zur Erwerbung von Krankengeldversicherungen, 40 Proc. zur Erwerbung von Altersrenten und Invalidenpensionen, sowie die gleiche Summe zur Erwerbung von Lebensversicherungen zu verwenden. Außerdem sollen die Zeitungen für das bei ihnen beschäftigte Personal mit einer Abgabe herangezogen werden, die für jedes Exemplar der zweimal erscheinenden Blätter 2 Sgr., für die täglich nur einmal erscheinenden 1 Sgr. und für Wochen-, Monats-, Vierteljahrschriften und Kalender $\frac{1}{2}$ Sgr. jährlich betragen dürfte. Die aus dieser für jeden einzelnen Zeitungsbesitzer unerheblichen Abgabe zu erzielende Summe wird sich für Berlin ungefähr auf 9000 Thlr. im Durchschnitt belaufen. Jedes Mitglied kann sich für den Fall der Krankheit, der Arbeitsunfähigkeit und des Todes versichern. Für die jährliche Summe von 208 Thln. 27 Sgr. würde der vom vierzigsten Jahre ab Versicherte ein Krankengeld von 5 Thln. wöchentlich, eine Altersrente von 300 Thln. jährlich, sobald er das fünfundschrzigste Lebensjahr erreicht hat, und außerdem für die Erben 5000 Thlr. nach dem Tode erhalten. Selbstverständlich stellen sich die Prämien niedriger, wenn der Eintritt in jüngern Jahren stattfindet. Um alle unnötigen Kosten zu vermeiden, soll sich der Verein mit den schon bestehenden Lebensversicherungsgesellschaften in Verbindung setzen, durch massenhafte Ankäufe von Policen die möglichst größten Vortheile erzielen und durch einen zu diesem Zweck gewählten „Versicherungsanwalt“ die Interessen sämtlicher Mitglieder wahrnehmen lassen.

Im preussischen Ministerium sind allerlei Veränderungen vorgegangen. Herr v. Jagow, der Minister des Innern, hat dem Grafen Eulenburg Platz gemacht; Graf von Ikenhoff hat die Landwirthschaft dem Herrn v. Selchow abgetreten und hat das Handelsministerium übernommen. — Graf Eulenburg leitete bekanntlich die Flotten-Expedition in China und Japan; Herr von Jagow scheint das Ministerium als ein kurzes, läuterndes Regenerum betrachtet zu haben, um in den Frieden der Oberpräsidatur Brandenburg einzugehen.

Eilenburg, 14. Dec. (N. Fr. Z.) Der verstorbene Commercienrath Degenkolb (einst Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung) hat der hiesigen Commun zur Gründung einer, zur Aufnahme und Unterstützung invalider Fabrikarbeiter oder Fabrikarbeiterwitwen, beziehungsweise zur Pflege und Aufsicht verlassener oder verwahrloster Kinder bestimmten Stiftung ein Haus und Gartengrundstück, sowie ein Capital von 20,000 Thln. vermacht. Jetzt ist der Stadt Eilenburg die landesherrliche Genehmigung zur Annahme dieses Vermächtnisses erteilt worden.

Aus Thüringen, 14. December, schreibt die „Weser-Zeitung“, welche s. Z. mit größter Lebhaftigkeit für die Militärconvention Gotha's mit Preußen Partei ergriff, jetzt u. A. Folgendes: „Die ganze Militärconvention mit Preußen wird immer allgemeiner als ein vollständig verfehltes Probestück betrachtet. Die Vortheile, welche sie dem Gesamtwohle bringen könnte, sind gleich Null; die Vortheile, welche sie dem Contingente bringen könnte, nicht zu entdecken; die unerquickliche Stimmung dagegen, welche durch das

unnütze Verpflanzen borussischer Eigenthümlichkeit in unser harmloses thüringisches Stilleben hervorgerufen worden, durchaus nicht zu unterschätzen.“

Frankfurt, 16. Dec. Die „Fr. Pz.“ schreibt: Die durch mehrere Zeitungen verbreitete Nachricht von Gründung eines neuen großen Tageblattes durch den Verein für deutsche Reform erweist sich als völlig unbegründet. Es würde offenbar den Interessen der Sache total widersprechen, wollte man ohne allen vernünftigen Grund den vorhandenen Zeitungen, welche seit Jahren die großdeutsche Sache mit Entschiedenheit vertreten, eine neue Concurrenz auf den Hals laden, wodurch die Stellung derselben wie das Aufkommen des neuen Blattes nur erschwert werden könnte. — Vornehmlich auf Antrag der Vereinsgenossen in Hessen, Nassau und der freien Stadt Frankfurt wird jedoch mit dem 1. Jan. 1863 dahier ein Wochenblatt erscheinen, für dessen Redaction sehr achtbare Kräfte gewonnen sind — und das sich zur Aufgabe stellt, die Entstehung und Weiterentwicklung der Vereine zu erleichtern, sowie zur Verständigung über die Haltung der Anhänger der großdeutschen Sache zu den brennenden Tagesfragen beizutragen. Der Preis wird möglichst niedrig gestellt werden, da der etwaige Ausfall durch freiwillige Subscription gedeckt werden soll.

Paris. Am 11. Dec. fand in den Tuilleries der ceremonielle Empfang des russischen Botschafters Baron Andreas v. Budberg statt. Der Moniteur publicirt dessen Ansprache sowie die Antwort des Kaisers. Letztere lautet:

„Mein Herr Botschafter! Ich habe mir nur Glück zu wünschen zu dem Verhältnisse, welches seit sechs Jahren zwischen dem Kaiser von Rußland und mir besteht. Dasselbe hat um so größere Ausdauer, als es aus einer wechselseitigen Sympathie und aus den wahrhaften Interessen der beiden Reiche hervorgegangen ist. In der That, ich habe die Herzensgeradheit Ihres Herrschers wohl schätzen können, und ich habe ihm eine aufrichtige Freundschaft gewidmet. Ihr Vorgänger hat Alles gethan, um diese Bande zu befestigen; auch wir bewahren ihm das beste Andenken! Sie weiß ich von denselben Intentionen beseelt; Sie werden also bei uns den herzlichsten Empfang finden, und ich freue mich, Sie meiner besondern Achtung zu versichern.“

London, 10. December. Heute sind 14 Jahre verstrichen, seit Ludwig Napoleon Bonaparte zum Präsidenten der französischen Republik gewählt wurde. „Es ist das eine lange Reihe von Jahren“, bemerkt die Times, „lang selbst im Leben des ältesten Greises; allein die Veränderungen, welche Frankreich durchgemacht hat, scheinen sie noch länger zu machen. Der mächtige Herrscher, welcher jetzt der Schiedsrichter des Festlandes ist, der Mann, welchem die Revolution ebensowohl wie das Königthum schmeichelt, welcher die größte Schlacht unseres Zeitalters gewonnen hat, und jetzt auf wunderbare Eroberungen in Sinterasien und in den reichsten Landschaften der Neuen Welt stunt, galt vor 14 Jahren in den Augen der gewöhnlichen europäischen Politiker für einen Präbendenten, dessen Ansprüche keiner ernstern Beachtung werth seien. Er war 40 Jahre alt und der Welt bis dahin nur als der Held zweier Expeditionen (Straßburg und Boulogne) bekannt, die von Jedermann als verrückt angesehen wurden.“

Turin. Nach der „Italie“ sind 550,000 Fr. für das Savourdenmal zusammen gekommen. Die Commission hat sich für eine Bronzestatue auf einem mit Basreliefs verzierten Piedestal, die auf dem Platze Carlino in Turin aufgestellt werden soll, entschieden. Doch bleibt die definitive Gestalt des Denkmals noch näher zu bestimmen, und man spricht von einer Ausstellung aller bisher eingegangener Entwürfe.

Verantwortl. Redacteur: S. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 9. bis 16. December wurden angemeldet:

Geborne: dem Dienstmann Lehmann 1 Tochter — dem Drahtplätterer Koll 1 Tochter — dem Kaufmann Weber 1 Tochter — dem Gerichtsamtsexpeditent Wolf in Friedeburg 1 Sohn — dem Bergschmied Böhme 1 Sohn — dem Sackler Müller 1 Tochter — dem Tagelöhner Bohse 1 Sohn — dem Schuhmacher Böhme 1 Sohn — dem Kaufmann Stohn 1 Tochter — dem Doppelhauer Brügger in Zug 1 Sohn — dem Sackler Kollau 1 Sohn — dem Hufschmiedemeister Bickmantel 1 Sohn. — Hierüber 1 unehel. Tochter. — Ueberhaupt 13 Kinder, als 7 Söhne und 6 Töchter.

Gestorbene: der Kaufmann Carl Besser, 51 Jahre 4 Mon. — der pens. Doppelhauer Johann Gottlieb Müller, 57 Jahre 2 Wochen — der pens. Doppelhauer Gottfried Benjamin Thümmel in Friedeburg, 60½ Jahr — des Tuchhändler May Sohn, Friedrich Georg William, 6 Mon. — der Bergacademist Johann Friedrich Alexander Meyer aus Carlruhe im 24. Jahre — des gewes. Gutsbesizers Rosenbaum in Steinbach Wittwe,

Catharine Elisabeth geb. Marschal, 83 Jahre 8 Mon. — des Fleischermeistr. Tischbühl ungetaufter Sohn, 6 Tage — des Oberfelger Höder Sohn, Edmund, 22 Jahre 3 Mon. alt. — Ueberhaupt 8 Personen, als 7 männl. und 1 weibl. Geschlecht.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.

Frelberger Alterthums-Museum — im Kaufhaus 1ste Etage rechts.

Heute den 20. December

öffentliche Gerichtsverhandlung. Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Christian Friedrich Seltsmann und Friedrich Hermann Koppbahn aus Crottendorf, wegen ausgezeichneten und einfachen Diebstahls und Betrugs.

Bekanntmachung,

die Einfuhr von Schafwolle aus Böhmen betreffend.

Einer im diplomatischen Wege eingegangenen Mittheilung der Königlich Preussischen Regierung zufolge ist die Einfuhr roher Schafwolle aus Oesterreich nach Preußen mit Rücksicht auf die Ausbreitung und Intensivität der Rinderpest in dem k. k. österreichischen Landesgebiete bis auf Weiteres nur mittelst der Eisenbahn und unter folgenden Bedingungen gestattet:

1) Es muß in glaubhafter Weise darüber Nachweis beigebracht werden, daß die einzuführenden Wollen, nicht aus Orten welche von der Rinderpest inficirt sind, herkommen, resp. dort gekauft sind.

2) Der Transportunternehmer muß sich protokollarisch verpflichten, den Transport auf der Eisenbahn durch einen zuverlässigen von ihm zu remunerirenden Aufsichtsbeamten begleiten zu lassen, welcher dafür verantwortlich ist, daß die zum Transport bestimmten Gütermägen vor dem Grenzeintritte versiegelt werden und daß eine Umladung der Wolle auf ihrem Wege zu dem Orte ihrer Bestimmung nicht stattfindet. Zur Nachachtung für alle hierbei Betheiligte wird dies andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Zugleich hat das Ministerium des Innern beschlossen, ähnliche Bestimmungen auch für die Wolleinfuhr aus dem k. k. österreichischen Ländern nach Sachsen bis auf Weiteres in Kraft treten zu lassen, es bedarf jedoch wegen der für Sachsen bestimmten Wolltransporte der obigen protokollarischen Erklärung nicht, vielmehr ist dem Transporte von den an den sächsisch-böhmischen Grenzstationen befindlichen Polizeicommissariaten je ein Polizeibeamter zur Begleitung zu geben, welcher darüber zu wachen hat, daß den sonstigen Bestimmungen unter 2 genau entsprochen werde. Der durch diese Polizeibegleitung entstehende Kostenaufwand ist vor Zulassung des Transports von dem Transportunternehmer zu berichtigen. Auch bei den zur Durchfuhr nach den Königlich Preussischen Staaten bestimmten Transports ist für die Polizeibegleitung durch Sachsen der Kostenbetrag sofort an der sächsisch-böhmischen Grenze zu erheben, dem Begleitungsbeamten aber die Königl. Preussischer Seits geforderte protokollarische Erklärung zur Aushängung an die nächste Königl. Preussische Polizeibehörde mitzugeben.

Zu widerhandlungen werden nach den Bestimmungen in §. 3 der Allerhöchsten Verordnung vom 16. Jan. 1860 gehandelt werden.

Dresden, den 15. December 1862.

Ministerium des Innern.

Frhr. von Beust. Schmiedel, C.

Einbruchsdiebstahl.

Aus einem Gute in Falkenberg sind in der Nacht vom 15. zum 16. dieses Monats mittels Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden.

- 1., ein brauner Winterrock, lang, wattirt und mit schwarzem Camelot gefüttert;
- 2., ein Paar kalblederne, neubesohlte Pantoffel;
- 3., ein Tischuch von Mittelleinwand;
- 4., ein dergleichen Handtuch;
- 5., eine Zuckerzange und
- 6., ein kleines Kopfkissen, das Zuleit desselben weiß- und rothstreifig, der Ueberzug weiß und roth carrirt.

Zu Wiedererlangung des Gestohlenen und Ermittlung der Thäterschaft wird dies hiermit bekannt gemacht.

Freiberg, am 18. December 1862.

Königliches Gerichtsammt.

Dr. Mannfeld. Jrmisch.

Steckbrief.

Der nachstehende, soweit möglich signallirte, wahrscheinlich mit dem Fleischergehilfen

Gottlob Friedrich Berthold aus Eppendorf bei Dederan

identische Mann, welcher sich in hiesiger Gegend für einen Fleischer, beziehentlich einen Gasthofsbesitzer aus Langenau ausgegeben hat, ist hierselbst wegen eines Betruges gegen den Wirtschaftspächter Traugott Friedrich Schramm in Kämmerswalde, dem er 10 Thaler Darlehn zur Bezahlung einer Kuh abgeloßt, zur Untersuchung zu ziehen.

Alle Polizeibehörden und Polizeiorgane werden daher ersucht, zur Ermittlung des Betrügers mitzuwirken, beziehentlich den zc. Berthold im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Schubes anher abzuliefern.

Sayda, den 17. December 1862.

Königl. Gerichtsammt.

Franz. v. Bose.

Signalement.

Alter: mittler 50r; Statur: robust; Gesicht: rund und dick, gesundes Aeußere; Haare: theilweise grau; Augen: blau; Bart: kurzer Backenbart; Nase und Mund: gewöhnlich; Stirn: hoch; Zähne: schön weiß; Sprache: etwas hart; Benehmen: freundlich und Vertrauen erweckend; Besondere Merkmale: etwas gebückter Gang, wie lahm, — führt eine schöne gelbliche Schnupftabakdose und eine Tabakspfeife mit dem Bildniß eines Rehkopfes auf dem weißen Kopfe.

Bekleidung: schwarzer, wattirter Rock, aschgraue Hose, graue Unterjacke, Halbstiefeln, dunkle Mütze mit braunem Pelzbesatz, langer Shawl mit blauem Rand.

Sogenannte **Anilin-Tinte** aus der Fabrik der patentirten Alizarintinte von A. Leonhardi in Dresden in unübertrefflicher Qualität und ca. 25% billiger als die bisher Ausgebotene, empfiehlt in 1 Pfd. Reifengläsern à 7½ Ngr., ½ Pfd. 5 Ngr., ¼ Pfd. à 2½ Ngr. und 1/8 Pfd. à 1½ Ngr.

J. G. A. Schumann.

Holz-Auction.

Es sollen vom Reichenbacher Forstrevier Dienstag, den 30. December 1862, früh 9 Uhr im Gasthose zum Waldhaus in Oberguna

3030 Stück weiche Stangen,
1 harte Scheitlastern,
1 1/2 weiche
2 1/2 harte Klöppelastern,
2 3/4 weiche

19 1/2 so. hartes } Abraumreißig,
22 1/2 welches }
199 1/2 hartes } Schlagreißig
465 welches }

unter den bisherigen Bedingungen verauktionirt werden.

Die Holzger können am 24. und 29. d. M. in Augenschein genommen werden.

Forstverwaltung Amt Rossen, am 17. Decbr. 1862.

Carl v. Seldorff

Krenzel.

Brand: Sparkasse geöffnet nächsten Montag Nachmittags von 2 Uhr an.

Bekanntmachung.

Vom 15. bis 19. Dec. haben Däßen geschlachtet die Herren Fleischermeister: Klemm, hinter'm Rathhaus; Zimmermann, Fischergasse; Koll, Gläser, Petersstraße; Zahn, Rittergasse; Vertus, Kesselfgasse; Stöbn, Rinne; Klemm, Erbischstraße; Robst, Enggasse; Schneider, Untermarkt und Kabl, innere Bahnhofsstraße. Freiberg, den 19. Dec. 1862.

Der Stadtrath.

Anzeige.

Der zweite Abdruck des bei mir erschienenen Kunstblattes: „Die Muldner Schmelzhütten bei Freiberg im Jahre 1861“ empfehle ich bei dem bevorstehenden Weihnachtsfeste als passendes Erinnerungsgeschenk zu dem billigsten Preise von 15 Ngr.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Leipzig, im December 1862.

Otto Voigt.

Geehrten Aeltern und Vormündern

zur Nachricht, daß ich von Neujahr 1863 an noch ein, nach Befinden auch zwei Mädchen unter annehmbaren Bedingungen in Pension mit Unterricht in weiblichen Arbeiten nehme. U. verw. Dr. Meyer, Buttermarkt Nr. 670.

In der Buchhandlung von Craz & Gerlach in Freiberg ist zu haben:

Carl Gräfe, (Officier), die Haltung und der Sitz des Reiters.

Ein Beitrag zur Geschichte der Reilkunst. Mit Benutzung von „Mussot Commentaires sur l'équitation.“

Mit 22 Tafeln. Zweite vermehrte Auflage. 1 Thlr. 25 Ngr.

Bei dem vorzüglichen Rufe, den sich der deutsche Herr Bearbeiter als praktischer Reiter und hippologischer Schriftsteller bei allen feineren Kennern bereits erworben, wäre es überflüssig, noch etwas zur Empfehlung dieses seines Werkes beizufügen.

In der Buchhandlung von Craz & Gerlach in Freiberg ist zu haben:

Die Probirkunst,

oder Anleitung, die wichtigern Erze, Hüttenprodukte, Metalllegirungen, Brennmaterialien u. s. w. auf dem trocknen und nassen Wege zu untersuchen. Ein Handbuch für Berg- und Hüttenleute, Münzwardeine, Gold- und Silberarbeiter, Gürtler, Roth-, Gelb- und Glockengießer u. s. w. Mit Benutzung von Chaudet: l'Art de l'Essayer und der besten andern Hilfsmittel bearbeitet von Dr. Carl Hartmann. Dritte vermehrte Auflage. Mit 2 Foliotafeln, enth. 37 Abbildungen. 1862. Geh. 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Empfehlung.

Die ergebenst Unterzeichneten erlauben sich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, insbesondere auch ihre werthen Kunden, auf ihr Pelzwaaren- und Mützenlager aufmerksam zu machen, und versichern bei prompter und reeller Bedienung möglichst billige Preise. — Bestellungen auf alle in dieses Fach einschlagende Artikel sowie Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Werner & Sohn,

Kürschner und Mützenmacher,
Petersstraße Nr. 93.

Empfehlung.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich eine Auswahl Babusen in Plüsch und Stramin,

Damenzeugstiefel mit und ohne elastischen Zug,
Herrenstiefeln do. do.

und noch mehrere in mein Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

Es bittet ein verehrtes Publikum freundlichst um gefällige Entnahme

Ernst Fuhrmann, Schuhmachermeister.

Ecke des Obermarktes und der Ronnengasse.

Electromotorische Zahnhalsbänder, welche das Zahnen der Kinder erleichtern, empfiehlt als bewährt

Robert Paessler.

Von Wirthschaftsöfen, Stagenöfen, Kanonenöfen, Saarlouisöfen, Ofenkästen, mit und ohne Kochmaschine, Galzplatten, Kofen, Sommermaschinen in Gußeisen und Blech, Heerdplatten und Rehrbüchsen halte ich stets vollständiges Lager und empfehle dasselbe unter Zusicherung solidester Bedienung zu billigsten Preisen.

Robert Paessler.

Streichholzbehälter, Wachsstockbüchsen, Cigarrenkasten, Aschebecher, Uhrhalter, Schlüsselhaken, Handtuchhalter u. u., an welche sich Stickerien anbringen lassen, empfiehlt in großer Auswahl

Robert Paessler.

Aufgepaßt!

Zu verkaufen: 1 Kirschbaumsecretär für 20 Thlr., 1 dergl. für 14 Thlr., 1 dergl. für 12 Thlr., 1 eleganter runder Tisch von Kirschbaum für 15 Thlr., 1/2 Dvd. gute Polsterstühle von Kirschbaum für 9 Thlr., 1 großer Wäschrant für 11 Thlr., 2 Schreibtische, Bettstellen, guter Großvaterstuhl, Kleiderschrant, Glasschrant, 1 großer Schenkschrant mit Glashüren, 1 Kronleuchter von Bronze, Tische, Stühle, 1 Ladentafel, 1 große Spieldose, Spiegel, Microscope, Silberzeug, Paradesäbel, Bergkittel, 1 fast neuer Steuer-Uniformrock, 1 großer Schuppenpelz, 1 eleganter Schlafrock, 1 ganz neuer Herren-tuchmantel mit Pelzkragen, gute Winterrocke, Frauenkleider, Hemden, Nachtjaken, Federbetten und anderes mehr bei

Johann Gross,

Weingasse Nr. 677, 2. Stage.

Eine Parthie schwarz-, bunt- und weißwollene Strickgarne verkauft, um damit schnell zu räumen, weit unter dem Kostenpreis

f. Gaußmann.

Weihnachts-Ausstellung

von
C. Ferdinand Schmidt, Rittergasse Nr. 522

empfehlst zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste das reichhaltigste und wohl assortirte Lager von

Holz- und Spielwaaren

und verspricht auch bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

J. G. Jungnickel,

Buchbinder und Portefeuillearbeiter, Rittergasse Nr. 692,
empfehlst zum ersten Male seine reichhaltige, mit Sorgfalt geordnete

Weihnachts-Ausstellung

von Buchbinder-, Leder- und Galanteriewaaren mit und ohne Stickereien, Schreibe- und Zeichenmaterialien, Schulartikeln, Kinder- und Gesellschaftsspielen einer geneigten Beachtung und ladet zu fleißiger Benutzung freundlichst ein.

Ausverkauf.

Um mein großes Lager von **Pariser Pendulen**, 14 Tage gehend, etwas zu räumen, empfehle ich selbige den geehrten Einwohnern Freibergs und der Umgegend als etwas Passendes zu Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken und verkaufe solche unter Garantie zu sehr herabgesetzten Preisen.

Um gütige Berücksichtigung bittet

Heinrich Peter,
Obermarkt Nr. 265.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Photographie-Albums in geschmackvollen Einbänden in Leder, Holz, Sammet, Gallico, von 7 1/2 Ngr. bis 5 Thlr. das Stück,

ff. Lederwaaren, als: Schreibmappen, Briestaschen, Notizbücher, Damentaschen, Damenlober, Damenetuis, Cigarrenetuis, Portemonnaies u. s. w. in reichster Auswahl zu bekannten billigen Preisen;

Pappgalanteriewaaren, als: Wandmappen, Uhrhalter, Feuerzeuge, Briefbeschwerer, ff. Stammbücher, von 1 Ngr. bis 1 Thlr. das Stück;

ff. Papeterien, von 2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. das Stück, Lampenschirme, ff. Briefbogen, farbiges und gemustertes Briefpapier für Damen;

Zeichenmaterialien und Schulartikel, als: Reißbrette, Reißschiene, ff. Bleistifte, beschlagene und gewöhnliche Schiefertafeln, unzerbrechliche Tafeln, Bleistiftetuis, Farbenkasten, Schulbücher u. s. w.;

Bibeln, Gesangbücher, Communionbücher, Erbauungsbücher;

Kinderspiele, Gesellschaftsspiele, Baukasten;

Bilderbogen in großer Auswahl, Zauberscheiben;

Photographien, Ansichten von Freiberg; Charakter Album; Photographierahmen in verschiedenen Größen und zu verschiedenen Preisen;

Bilderbücher und Jugendschriften in Auswahl zu billigen Preisen, sowie verschiedene andere Gegenstände empfehle

J. G. Jungnickel,

Rittergasse Nr. 692.

Preise: fest. Bedienung: reell.

Zu dem Ausverkauf

meiner Galanteriewaaren in Folge Geschäftsveränderung, zu und unter Fabrikpreis, ladet Unterzeichneter ergebenst ein, worunter Ohrringe, Broschen von 1 Ngr. an, desgl. feine Achatbroschen, Achatbänder, Medaillons, feine Uhrketten, Courier- und Reisetaschen, Manschettenknöpfe, Porzellanfiguren nebst sehr vielen anderen billigen Gegenständen.

Ewald Schulze,
untere Burgstraße.

Bekanntmachung.

Meine Weihnachtsausstellung geeigneter Gegenstände an Christbäume, als: Marzipan-, Fondant-, Liqueur-, Chocoladen- und Schaumconfect, Bonbonieren, diverse Bonbons, verschiedene Sorten Lebkuchen u. A. m. erlaube ich mir hierdurch zur gütigen Beachtung zu empfehlen.

O. A. Janett.

Auction.

Erhaltenem Auftrage zu Folge werden von dem Unterzeichneten nächsten

Sonnabend, den 20. December d. J.,

von Nachmittag 2 Uhr an,

verschiedene geschmackvolle und gut gehaltene Glas- und Porcellan-Waaren, sowie einige andere Effecten, gegen gleich baare Bezahlung im Saale der Baumann'schen Restauration hier meistbietend versteigert werden.

Kaufslustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß die zu versteigernden Gegenstände von halb 2 Uhr an, zur Ansicht aufgestellt sind.

Freiberg, d. 13. Dec. 1862.

Adv. Leonhardt I.

Auction.

Dienstag, den 23. December d. J. von früh 9 Uhr an, sollen auf Anordnung des Königl. Gerichtsamts mehrere abgepfändete Gegenstände, als:

- 54 Stück Sensen,
- 193 Stück Zeller u. Schüsseln } v. Porzellan
- 228 Paar Kaffeetassen } u. Steingut,
- 9 Stück Kaffeekannen
- 2 Pfund schwarze Nähseide,
- 75 Ellen weiße Leinwand,
- 640 Ellen verschiedene Schnittwaaren,
- 5500 Stück Cigarren,
- 208 Flaschen verschiedene Weine,
- 1/2 Eimer Weißweine,
- 1 schwarzer Pelz mit Tuchüberzug,
- 35 Dugend Stiefeleisen,
- 6 Stück Polsterstühle mit Federn,
- Betten und dergleichen mehr

im Hofmann'schen Gasthof zu Raundorf gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Raundorf, den 19. December 1862.

Die Ortsgerichten daselbst.

von
Spielern bei

von
Stereoskopapparaten und
Silbern zu

Ausverkauf

Stand: Obermarkt, den Mähnenmachern gegenüber.

C. R. Schröder.

Feine und ordinäre Spielwaaren

verkaufe ich auch während des diesjährigen Weihnachtsmarktes zu billigen Preisen.

Mechanikus und Spittus, Neustorfe Nr. 208.

E. Neumann,

zu
berathgefehten

Im Verlage der Frottscher'schen Buchhandlung sind erschienen und zu haben:

Gedichte

von
Sermann Barth.

Freiberg und Umgegend gewidmet.

Preis 15 Ngr.

Der mehrfach ausgesprochene Wunsch Seiten vieler Abonnenten und Leser des Freiburger Anzeigers hatte dem Verfasser zu dem Entschlusse Veranlassung gegeben, eine Sammlung seiner in längerer Reihe von Jahren durch den Anzeiger veröffentlichten Gedichte zu veranstalten und derselben zugleich eine Anzahl theils anderwärts erschienener, theils noch nicht gedruckter Piecen einzureihen.

Die Verlags-Handlung erlaubt sich, das geehrte Publikum von Freiberg und Umgegend, welchem der Verfasser seine Sammlung gewidmet hat, hierauf aufmerksam zu machen und dieselbe in diesen Tagen der Weihnachtszeit zugleich als eine nicht unwillkommene Festgabe bestens zu empfehlen, was sie mit um so mehr Berechtigung thun zu dürfen glaubt, als ihr bewußt ist, wie des Verfassers Gedichte zum großen Theil sich immer einer freundlichen Aufnahme zu erfreuen hatten.

Gummischuhe

werden dauerhaft und billig reparirt beim Schuhmachermeister **G. Berger**, Theatergasse Nr. 565, 2 Treppen, bei Herrn Zirkelschmiedmstr. **Helbig & Sohn**.

Säugethiere und Vögel

werden in höchst naturgetreuer Stellung ausgestopft bei **Fr. Wilh. Donat**, Conservator in Reichenbach bei Siebenlehn.

Empfehlung.

Hiermit empfehle ich mein **Gold- und Silberwaaren-Lager**, Weingasse Nr. 677, desgleichen empfehle ich auch alle Arten **Haarkunstgeflechte** und werden Bestellungen billig und gut ausgeführt.

B. Müller, Goldarbeiter.

Empfehlung.

Alle Sorten Dampfmehl von bekannter Güte empfiehlt billigst zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste die Mehl- und Gemüsehändler von

Heinrich Paul,
im alten Schiefer.

Empfehlung.

Alle Tage Rind- und Schöpfsenfleisch bei **Carl Rudolph Böhme**, Petrikirchhof Nr. 137.

Preßhefen,

das Pfd. 8 Ngr., ausgezeichnete Qualität, sind stets frisch zu haben in der Bäckerei von **Carl Büchner**, Reihnergasse.

für Blumenfreunde!

Schönblühende Camilien, Azaleen, Laurustinus, Erica, Primel, Tulpen, Mai-blumen, Rosen, Reseda u. s. w. empfiehlt billigst **Kunstgärtner Bimberg**, Schloßgraben Nr. 379.

Haarwebe

in Chenille, Band und Seide

A. Chemnitzer,
Obermarkt Nr. 2.

empfeht

Herren- und Damen-Shawls, Herrenmützen, Damentaschen, Fangons, Unterärmel, Buckskin-Handschuhe, gestickte Hosenträger, Schuhspitzen und Rückenissen, Dintewischer, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Haarbürsten

empfeht billigst

A. Chemnitzer,
Obermarkt Nr. 2.

Eine Parthie **Poll de chèvre**, à Elle 2½ Ngr., einen Posten bunt carrirte wollene Ripse und Napolitans in den neuesten Mustern, à Elle 3½ Ngr., diverse weiße brochirte Mullkleider mit Bolants und Doppelröcken, à Robe 1½—2 Thlr., geschmackvoll bunt garnirte Tüll- und Spitzenhäubchen, à 17—20 Ngr. (früher 1½—2 Thlr.) u. u., empfehle zur gefälligen Beachtung.

Wilhelm Benrich,

Firma: **J. G. Lange**, hinter'm Rathhaus.

5/4 u. 6/4 br. carrirte Lustres, à Elle 5½ bis 8½ Ngr.,

Angora- und Doppelstoff-Jacken, à 1¼ — 2¼—4 Thaler,

Doppelstoff- und Rips-Mäntel, 9—14 Thaler,

Schwarze Taffete, 6/4—8/4, von 1 Thlr., 1¼ Thlr., 1½ Thlr.

Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich hiermit mein reichhaltiges

Burgstraße Nr. 303. **Uhren-Lager** Burgstraße Nr. 303.

als: Duplex-, Ancre-, Cylinder- und Spindel-Uhren in Gold und Silber, sowie Pariser Pendulen, 14 Tage gehend, Regulateurs, Rahmen- und Wand-Uhren zu herabgesetzten Preisen.

Auch werden Reparaturen aller Arten Uhren aufs Sorgfältigste bei mir ausgeführt. Hochachtungsvoll

F. W. Kutzscher,

Uhrmacher und Gehäuse-Fabrikant.

NB. Für jede bei mir erkaufte Uhr leiste ich ein Jahr Garantie.

Die Weinhandlung

Bautznerstrassen-Ecke und Glacisstrasse

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager,
ferner großes Lager von **Champagner-Weinen**
nur von anerkannt besten Häusern.

Zugleich empfehle ich mein

Wein- & Frühstück-Local.

Hochachtungsvoll

C. L. Schmidt.

E. Neumann,

Mechanikus und Optikus, Neuforge Nr. 208,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager von
Fernrohren, Mikroskopen, Theaterperspectiven, alle Sorten Brillen,
Lorgnetten und Lesegläser, Baro-, Thermo- und Alkoholometer,
Reizzeugen u. dergl.

Das Kinderkleider-Magazin

von **J. A. Sandig,**

Burgstraße Nr. 258,

empfehlen neben einer Auswahl von Kinder-Anzügen auch Doppelstoff-Jacken für Frauen,
sowie Regatta-Jacken in mehreren Stoffen, ferner weiße, wollene und Wattunterröcke, Watt-
decken und Schürzen, weiße und bunte, Schnürleiber, zu billigen Preisen.

Meinen verehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß ich den 20. December
mein Geschäftslocal schließe. Zugleich sage ich für das vielseitige Vertrauen und
Böhmwollen, welches ich genossen habe, meinen aufrichtigsten Dank, bemerke
gleichzeitig, daß ich meine geschnittenen und Blättertabake, sowie Cigarren
meinem Sohne

Emil Ad. Mörbe in Dresden,

Klostergasse Nr. 5,

überlassen habe.

Achtungsvoll

A. Mörbe.

Bezug nehmend auf obige Annonce, werde ich die geschnittenen Tabake
meines Vaters in gleichen Qualitäten fortführen und bitte ich bei Bedarf sich
gütigst an meine Firma

Emil Ad. Mörbe in Dresden,

Klostergasse Nr. 5.

zu wenden. Ich werde mich stets bemühen, den alten Ruf zu bewahren. Es
tritt nur in der Benennung der Packete eine Aenderung ein, indem ich die bereits
früher von mir eingeführten Etiquetten beibehalten werde.

Die Cigarren, welche ich mit übernehme, verkaufe ich zu herabgesetzten
Preisen.

Achtungsvoll

Emil Ad. Mörbe.

Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß ich meine sämtlichen
Schnupftabake dem Herrn **Carl Fritzsche** hier, Rittergasse Nr. 523,
käuflich überlassen habe, welcher dieselben Sorten genau wie ich sie bisher führte,
auch ferner beibehalten wird.

A. Mörbe

in Freiberg, hinter dem Rathhause Nr. 629.

Ein geehrtes Publikum bitte ich, obige Bekanntmachung gefälligst zu be-
rückichtigen, und wird mein eifrigstes Bemühen sein, mir das bisher geschenkte
Vertrauen in jeder Hinsicht zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Carl Fritzsche

in Freiberg, Rittergasse Nr. 523.

Louis Winkler, Friseur,

Burgstraße Nr. 251,

empfehlen sein Lager seiner Parfümerien und
alle in diesem Fach einschlagende Artikel zu
bevorstehendem Weihnachtsfest einer gütigen
Beachtung.

Emanuel Witt, Klempner,

hält sein reichhaltiges Lager von Photogen- u.
Solaröflampen, sowie Kaffeebreter, Brodkörbe-
then, Handtuchhalter, Wasserkannen, Wasser-
eimer u. dergl., sowie Spielwaaren im Ein-
zelnen und Schachteln zur geneigten Beach-
tung bestens empfohlen.

Kalender, verschiedene Sorten,
Almanache,

Immerwährende Kalender
empfehlen

J. G. Jungnickel,
Rittergasse Nr. 692.

Putz-Tinctur.

Mittels dieser ganz neuen Composition
kann man mit Leichtigkeit den stärksten Grün-
span vom Messing entfernen, sowie andere
Metalle vom Rost, Schmutz, etc. sofort befreien,
so daß alle damit geputzten Gegenstände wie
neu erscheinen.

Dieses neue Putzmittel empfiehlt in
Flaschen, à 2 1/2 Ngr.

J. G. A. Schumann.

Aechten Rothsiegel,

durch seine vorzügliche Qualität beliebt
geworden, à Paquet 1 Ngr., verkaufen:

W. H. Prätorius.
Leopold Fritzsche.
R. A. Bauer.
Theodor Köhler.

Grünsiegel,

à Paquet 1 Ngr., verkaufen:

Theodor Köhler,
W. H. Prätorius.

Eispomade,

Bergmann's Zahnseife,

Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta,

Cold-Cream in Porzellanröhrchen (be-
rühmtes Mittel gegen das Aufspringen
der Haut),

Französische Esprits in Flacons, als:

Victoria Regia-Blüthenessenz,

Esprit de Bouquet,

„ „ Iacynthe,

„ „ Resede,

„ „ Jonquille,

„ „ Miel d'Angleterre,

„ „ Mille fleurs

empfehlen

die Berg-Apotheke
zu Brand.

Weizen-Dampfmehl

aus den f. f. priv. Dampfmühlen in Lobositz
und am Smichow bei Prag empfehle ich hier-
mit in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen
im Ganzen- und Einzel-Verkauf.

F. O. Steger
in Großhartmannsdorf.

Verkauf.

Ein schöner Rennschlitten steht zu verkaufen: Obermarkt Nr. 1.

Verkauf.

Ein großer eiserner Kanonenofen ist zu verkaufen: Färbergasse Nr. 524.

Verkauf.

Christbäume sind zu verkaufen: Grüne-gasse in dem neugebauten Haus. Auch werden alle dergleichen daselbst wieder erneuert.

Verkauf.

Ein Rollwagen mit eisernen Achsen, zwei Rennschlitten, ein gut gehaltenes Reitpferd und ein Kutschgeschirr sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Gutsbesitzer Sacher
in Couradsdorf.

Verkauf.

Zwei gut schlagende Kanarienvögel, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind zu verkaufen: Klostergasse Nr. 906, 1 Treppe.

Verkauf.

Frische Milch zum Stollenbacken, wird täglich verkauft im Milchgewölbe, Obermarkt Nr. 266.

Zu verkaufen

sind zwei fetter Schweine: im niedern Zug Nr. 63 b, neben der Schule.

Zu verkaufen

sind zwei starke Zug-Ochsen bei dem Gutsbesitzer Leonhardt in Kirchbach.

Saugferkel,

halbenglische Race, sind zu verkaufen auf dem Erbteihngute Luttendorf.

Vermiethung.

Eine Stube mit Stubenkammer und Holzstall ist zu vermieten und sogleich zu beziehen: Himmelstgasse Nr. 368.

Vermiethung.

Zwei junge Menschen können Logis und Bett erhalten: Stollgasse Nr. 587, 1 Tr.

Vermiethung.

Eine Stube mit Stubenkammer steht an kinderlose Leute von jetzt an zu vermieten: am Kreuzthor Nr. 221.

Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Brennknecht gesucht: auf dem Roth-Vorwerk bei Brand.

Gesuch.

Eine Köchin in Allen erfahren, bitter geehrteste Herrschaften bei vorkommenden Fällen, so auch bei Hochzeiten oder Kindtaufen um geneigtes Wohlwollen. Wohnung: Untermarkt Nr. 402.

Mitgenommen

wurde aus der Postkammer der Stadtpostexpedition von einer Frauensperson ein kleines schwarzes Hundchen mit rothem Halsbändchen und 2 Schellen. Dasselbe wird ersucht, dasselbe sofort gegen Belohnung in der Post 1. Etage abzugeben.

Presshefen

verkauft billigst

Emil Grosse, Berthelsdorferstraße.

C. A. Meyer's in Breslau**Weisser Brust-Syrup,**

in Flaschen à 15 Ngr. und 1 Thlr., ein bewährtes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, von Aerzten vielfach empfohlen, worüber die günstigsten Zeugnisse vorliegen, ist stets frisch zu haben bei

Adolph Koch in Brand.

Apfelwein,**Borsdorfer-,**

Auswärtige Aufträge werden gegen Baarsendung oder Nachnahme bestens effectuirt.
Berlin.

{ à Flasche 2 1/2 Sgr., 14 Flaschen 1 Thlr., der Unt. von 30 Quart

{ 2 5/8 Thlr., excl. ganz vorzüglich, à Flasche 3 1/2 Sgr., 10 Fl. 1 Thlr., Ant.

{ 4 Thlr., excl. F. A. Wald, Hausvoigteiplatz Nr. 7.

Rosinen- und Mandelstollen

empfiehlt in verschiedener Güte und Größe

Moriz Kunde jun.,

Conditor, Obermarkt Nr. 1.

Zum Stollen- und Kuchenbacken.

Feines Gewürzöl in Flaschen, für Wiederverkäufer mit Rabatt, empfiehlt

A. W. Ulbricht.

Mandel- und Rosinen-Stollen

in verschiedener Größe und Güte empfiehlt die Weihnachts-Ausstellung von

Herrmann Franke

hinter dem Rathhaus.

Gendtner's Weinstube, Petersstraße.

Wir erlauben uns beim Herannahen der Festtage unser Weinlager einer gütigen Berücksichtigung zu empfehlen, und versprechen bei guter Qualität billige Preise.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern erprobte

weisse Brustsyrup,

in Flaschen à 15 Ngr. und 1 Thlr., von C. A. W. Meyer in Breslau ein treffliches Linderungsmittel. Alleinige Niederlage befindet sich bei

Herrmann Paessler.

Das Destillations-Geschäft

von

F. J. Hofmann,

in Freiberg, Enggasse und kleine Borngasse,

empfiehlt den geehrten Bewohnern Freibergs und der Umgegend seine in bekannter Güte verfertigten Liqueure zu billigen Preisen. Doppelte und einfache Sorten: Angelika, Anis, Anisette, Calmus, Kirsch, Kümmel, Krauseminze, Pfefferminze, Nelke, Pommeranzen, Wachholder, Zitronen, Zimmet, Spanisch, Englisch, Kräuter- und Magenbitter, gew. Vanille, Maraschino, Sambere, Mailänder, Kümmel-Creme, China, Grog-Essen, Rum in verschiedenen Sorten, Getreide-, Korn- alten Nordhäuser, Polier-, Brenn- und Pug-Spiritus.

Einladung

zur Hauptversammlung der hiesigen Brauergenossenschaft.

Mit Genehmigung des Ausschusses werden hiermit die Mitglieder der hiesigen Brauergenossenschaft zu einer Hauptversammlung, welche

Montag den 12. Januar 1863
Nachmittags 4 Uhr

im Saale des Herrn Restaurateur Göpfert hier abgehalten werden soll, eingeladen.

Auf die Tagesordnung ist zu bringen gewesen:

- 1) Vortrag und Besprechung des Rechenschaftsberichts auf das Geschäftsjahr 1861—1862;
- 2) Justification der Jahres-Rechnung;
- 3) Antrag des Ausschusses, die Remuneration des Directoriums betreffend.

Anträge, welche einzelne Mitglieder der Brauergenossenschaft auf die Tagesordnung gebracht haben wollen, sind nach §. 12 der Statuten bis spätestens den 29. dieses Monats zur Kenntniß des Directoriums zu bringen.

Die gedruckten Rechenschaftsberichte, sowie die nach §. 9 der Statuten zur Theilnahme an den Hauptversammlungen nöthigen Legitimationen können von den Mitgliedern der Brauergenossenschaft vom 2. Januar f. J. an in der Braucaffen-Expedition in Empfang genommen werden.

Freiberg, den 15. December 1862.

Das Directorium der Brauergenossenschaft.
B. Krüger. C. Leonhardt. G. Lange.

Dank und Einladung.

Waren auch die Umstände der Veranstaltung unsers Christbescherungsconcerts gerade nicht günstig, indem eines Theils kurz vorher dem Publikum Concerte hinlänglich geboten worden waren, andern Theils aber auch die Mildthätigkeit zur Unterstützung der durch Brandunglück heimgesuchten Städte unsers Vaterlandes beansprucht wurde, so hat doch der unerwartet zahlreiche Besuch dieses Concerts unsre Befürchtung, daß wir nur eine spärliche Bescherung veranstalten können, vollständig gehoben und wir sind mehr denn jemals in den Stand gesetzt, armen, besonders verwaisten Lehrlingen, sowie auch bedürftigen und würdigen Schülern den Christbaum leuchten zu lassen und bekümmerte Herzen in den Tagen der Freude auch zu erfreuen.

Darum ist aber auch unser Dank um so inniger und indem wir solchen Allen denen, welche unserm Unternehmen die wohlwollendste Beachtung zu Theil werden lassen, hiermit auszudrücken uns erlauben, bemerken wir noch, daß die Bescherung den zweiten Weihnachtstages, den 26. dies. Mts. Nachmittags 4 Uhr, im Rämpf'schen Saale stattfinden soll und dazu hiermit ergebenst einladen. — Etwas Geschenke zur Ausschmückung der Christbäume oder zur sonstigen Erhöhung der Feier uns gütigst zugedachte Gaben wird Herr Uhrmacher Recke dankbar in Empfang nehmen.

Freiberg, den 19. December 1862.

Der Bürgerfingverein.

Turnverein.

Außerordentliche Generalversammlung,

Dienstag, den 23. Decbr., Abends 8 Uhr
in der Baumann'schen Restauration.

Tagesordnung: Die zeitweilige miethweise Ueberlassung der Turnhalle an eine Kunstreitergesellschaft.

Inhaber weißer Mitgliedskarten sind zur Theilnahme berechtigt.

Im Auftrage des Turnrathes.
Dr. Walther.

Einladung

zum Gesellschafts-Theater

in der Mühle zu Sand Sonntag, den 21. Dec., Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Der Ertrag ist zum Besten der Christbescherung armer Kinder bestimmt.

Der Knappen-Gesangverein
zu Halsbrücke.

Nachruf

unserer nur zu früh verstorbenen Freundin
Frau Ernestine verchel. Kühn.

Freiberg, den 15. December.

So war es Dir nicht vergönnt, in Deiner Heimath die Genesung zu finden, die Du suchtest und hofftest. Du solltest nicht zurückkehren zu Deinem Gatten und in unsern Kreis. So sollte es uns nicht vergönnt sein, Dich noch einmal zu begrüßen und die Hand Dir

zum Wiedersehen zu drücken. Wir rufen Dir nun unseren letzten Gruß im Grabe nach.

Ruhe sanft!
Gott ergeben trugst Du der Krankheit Bürde,
Littest still und im Verborgenen.

Schlafe wohl!
Dein Geist geniesse Gottes Frieden
Bis die Glocke eines Stündlein schlägt,
Dann finden wir vereint uns wieder.

Auf Wiedersehen!
Dort blühen schön Dir der Freundin Cypressen.
Die hier gestreu — dort sprossen sie empor.
Des Wiedersehens Wonne wirst Du dann erweisen.
Umringt Dich die Weinen und das Freundschaftsband.

A. K. C. S. C. F. C. B.

Dank.

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Hingange unserer guten Tochter, Maria, von allen Seiten gegeben wurden, sowie für den zahlreichen Blumenschmuck als auch für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer Ruhestätte den gerühmtesten Dank.

Freiberg, den 19. Dec. 1862.

Kotte nebst Frau.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Frotzher.

Hierzu eine Beilage.

Dankagung.

Raum waren mir aus Freiberg die traurigen telegraphischen Depeschen von meines Sohnes Krankheit und schnellem Tode zugegangen, als mir wenige Tage darauf brieflich gemeldet wurde, daß seine sterbliche Hülle mit großer Feierlichkeit und einer höchst ehrenvollen Begleitung der Erde übergeben worden sei. — Diese Ehre und Theilnahme muß ich aber um so höher anrechnen als mein Sohn den meisten der Herren, welche ihn zu Grabe geleiteten, unbekannt geblieben ist und er nur eine kleine Zahl seine Freunde und Bekannte nennen konnte.

Nehmen Sie daher Alle, hochgeehrte Herren, den besten Dank für Ihre warme Theilnahme am schnellen Ende eines Fremdling's, von dem tiefbetrübt Vater desselben.

Carlruhe, am 17. Dec. 1862.

Ferdinand Meyer,
Stallmeister Sr. Maj. des Königs
von Belgien a. D.

Bier-Schankanzeige.

Vom 20. bis mit 27. Dec. schänken
Doppelbier:

Hr. Keller, Kirchgasse,
einfaches Bier:

Hr. Haubold, Meißnergasse.

Hrn. Richter's Erben, Stollngasse.

Hr. Lohse, Fabrikgasse.

Hr. Arnold, Fischergasse.

Hr. Bellmann, Kirchgasse.

Hr. Horn, Pfarrgasse.

Hr. Klemm, Pfarrgasse.

Die Brauerverwaltung.

Druck von J. G. Wolf.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Beilage zu N. 296. Sonnabend, den 20. December 1862.

Bekanntmachung.

Darlehns-Verein zu Freiberg.

Dieser nach dem Schulz-Delitzschen Princip, auf eigene Mittel gegründete Verein hat sich neuerdings constituirt und vorläufig auf ein Jahr durch seinen Verwaltungsrath zum vollziehenden Director, den Schuhmachermeister Herrn Carl Robert Wehnert und zum Cassirer Herrn Kaufmann Johann gewählt.

Das Statut ist nach Vereinsbeschluss Behufs Bestätigung Seiten der hohen Staatsregierung bei dem hiesigen Stadtrathe eingereicht worden.

Darlehen werden vom 2. Januar 1863 an gewährt; bis dahin finden dem Vereine neu zutretende Mitglieder ohne Eintrittsgeld Aufnahme, von Neujahr ab aber nur gegen Entrichtung von Einem Thaler — — Beitrag zum Reservefond als Eintrittsgeld, das jedoch den Eintretenden gut geschrieben wird.

Zur Verstärkung des Betriebsfonds besteht die Einrichtung, daß neben den Einlagen (Stammantheilen) der Mitglieder, von diesen, wie von Nichtmitgliedern jederzeit beliebige Summen, jedoch nicht unter 1 Thlr. — — gegen 4 Proc. Zinsen auf beliebige Zeit deponirt werden können.

Zu demselben Zwecke werden auch Darlehen contrahirt.

Für Beides haften die Vereinsmitglieder solidarisich.

Hierdurch ergibt sich die allgemeine Einladung an die Bewohner in und außerhalb Freibergs, dem Vereine unter dessen statutarischen Bestimmungen beizutreten und das Unternehmen, entweder als Mitglieder mit ihren Stammantheilen oder auch als Creditoren durch Deposition von Geldern oder Darlehensgewährung fördern zu helfen.

Gedruckte Statuten sind beim Vereinskassirer Herrn Kaufmann Johann zu haben, und es finden bei demselben oder beim Director Herrn Wehnert, welche zugleich jede gewünschte Auskunft geben werden, die Beitritts-Erklärungen jederzeit Annahme.

Freiberg, den 28. November 1862.

Der Verwaltungsrath.

Ludwig Schlegel, Vorsitzender.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß die

Weihnachts-Ausstellung

von Herrmann Francke, Bäckermeister, hinter dem Rathhaus Nr. 633, theils parterre, theils in erster Etage aufgestellt ist und bietet auch diesmal den Besuchern des Locals eine reiche und geschmackvolle Assortirung in Zucker-, Honig- und Lebkuchen und besonders in verzierten Figuren dar. Die mannigfaltigsten Kleinigkeiten zur Ausschmückung der Christbäume sind in großer Auswahl vorhanden.

Weihnachts-Ausstellung

von J. H. Häussler, Conditior.

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht nur die größte Auswahl passend an Christbäume und zu Geschenken, was irgend in diesem Fach geboten werden kann, aufgestellt habe, sondern halte bedeutender Nachfrage zu Folge ein reichhaltiges Lager in Macaronen-, Elisen-, Leb- und Pfefferkuchen. Gleichzeitig empfiehlt Stollen in beliebiger Größe und nimmt Bestellungen darin entgegen.

F. H. Häussler.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch dieses Jahr wie bisher in den Localitäten der ersten Etage meines Hauses eine

große Weihnachtsausstellung

arrangirt und Alles aufgeboten habe, um den Ansprüchen des geehrten Publicums in jeder Beziehung gerecht zu werden. — Zu recht zahlreichem Besuche und recht lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspreche ich bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Robert Paessler.

Meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung von Conditoreiwaaren

empfehle ich dem geehrten Publikum und bitte um gütige Beachtung.

Moritz Kunde jun.,
Conditior, Obermarkt Nr. 1.

Die Weihnachts-Ausstellung von Louis Kunde

zeigt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst an, daß sie auch diesmal das Neueste und Geschmackvollste von feinen Conditoreiwaaren, Chocoladen, ff. Pariser Bonbons und Bonboniers, diversen Baumconfecturen, Macaronen und Glisen-Tuchen von anerkannter Güte, sowie auch weiße und braune Nürnberger Lebkuchen, Dresdner Zucker- und Honigluchen aufgestellt hat, und nur zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Louis Kunde, Conditior.

Mein Lager von Weizenmehl aus der Hof-Kunst-Mühle

in Plauen bei Dresden

halte ich bei bevorstehendem größeren wirthschaftlichen Bedarf bestens empfohlen.

Georg Auerswald.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich mein auf das Neueste und Reichhaltigste assortirtes Waarenlager von feinen Leder-, Galanterie- und Spielwaaren, sowie mein großes Lager von Schreib- und Zeichenmaterialien

unter Zusicherung billigster und fester Preise.

J. B. Bauermeister.

Die J. G. Engelhardt'sche Buchhandlung in Freiberg,

Weingasse Nr. 662.

empfehle ihr reichhaltiges Lager literarischer Festgeschenke für jedes Alter.

Festgeschenke.

Die Craz & Gerlach'sche Buchhandlung empfiehlt zum bevorstehenden Fest ihr reiches und gewähltes Lager von zu Geschenken für Jung und Alt passenden Gegenständen: Bilderbücher, illustrierte Werke, Miniatur- und Volks-Ausgaben der Classiker, Photographien, Kunstsachen, Musikalien u.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

Außer meinem vollständig assortirten Cigaretten-Lager, empfehle ich ein reichliches Sortiment von ächten Meerscham- und Weichseispfeifen aus der Fabrik des Herrn Emil Piehsch hier, zu billigen Preisen.

Volkmar Hennig,
Petersstrasse Nr. 126.

Empfehlung.

Die ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sich hierdurch mit Winterhüten in Atlas, Laffet, Sammet und Fasel, sowie Kapuzen in jeder beliebigen Auswahl zu den billigsten Preisen.

Amalie Widder,
Buttermarktgasse Nr. 715.

Sammelfleisch

jung und fett, à Pfund 3 Ngr. 4 Pf., wird verkauft: kleine Rittergasse Nr. 706.

Empfehlung

Sehr fettes Rind, Schöpfen, Kalb, und Schweinefleisch ist zu haben bei

G. Arnold, Buttermarktgäßchen Nr. 719.

Amerikanische Äpfel

getrocknet, von vorzüglicher Qualität, das Pfd. zu 5 Ngr., sind wieder direct von New-York eingetroffen bei

Freiberg, Ferd. Elb, Dresden, Petersstr. 84, Frauenstr. 5.

Rüben-Syrop

à Pf. 15 Pf., empfiehlt

Carl Görne.

Besten

Bairischen Schmalz

à Pfund 85 Pf.,

empfang wieder und empfiehlt

W. H. Prätorius.

Münchener Schmalzbutter

beste Qualität,

bei

A. W. Ulbricht.

Bayrische Schmalzbutter

empfehl in Rübeln und ausgewogen

J. G. A. Schumann.

Frischen

grosskörnigen russischen Caviar

empfehl

W. H. Prätorius.

Cattapanaja-Rosinen à Pf. 5 Ngr.

Beste Cismè-Rosinen à = 48 Pf.

Cismè-Rosinen à = 45 =

Beste Corinthen à = 4 Ngr.

Neuen Genueser Citronat à = 15 =

Feinstes Gewürzöl in Fläschchen à 2 1/2 Ngr.

Feine Confecturen und Chocoladen

empfehl

Adolph Koch

in Brand.

Rosenwasser

empfehl

G. C. A. Lindner.

Eau de Cologne, ächte,

Ess-Bouquet,

Essence of Spring Flowers,

Veilchenblüthen-Essenz,

Reseda,

Jogey-Club

empfehl

G. C. A. Lindner.

Die Buchhandlung

C. J. Frotscher in Freiberg

empfehl ihr Lager zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Schriften einer geneigten Beachtung.

Weihnachts-Ausstellung

von

Holz- und Spielwaren

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, erlaube ich mir mein wohl assortirtes Holz- und Spielwaarenlager, Weingasse Nr. 679, bestens zu empfehlen und sichere bei solider Bedienung die billigsten Preise zu sein.

J. G. Mosch.

Die Teppich-Handlung von C. Anschütz,

Dresden, Altmarkt 23, nahe der Seestrasse,

hält ihr Lager von abgepackten Bett- und Sophatteppichen, Stubendeckenzeuge, wollene Schlaf- und Pferdebedecken, Cocosmatten und Gangläufer, Wachsparchente, acht amerikanische Ledertische, Fußtapeten, Tischdecken, bunt, bedruckt und in halbwoollenen Stoffen, Fenster-Rouleaux, Angorafelle, Möbelplüsch und Damaste, Reisesäcke und Damenaschen in großer Auswahl zu billigen Preisen hienüt bestens empfohlen.

Gustav Dufeldt,

Obermarkt Nr. 2,

empfehl sein reichhaltiges Lager von

5/8, 3/4, 7/8, 1, und 1 1/2 breiter Leinwand in Reinkleinen,

Bettzeuge, Shirting, Cambrigs u.,

Sofenzeuge, Cirgassien, Tuch und Buckskin,

Manufacturwaaren-Lager.

Taffet, schwarz zu Kleidern, 3/4, 7/8, 1 in schwerster Waare,

Lütre, in jedem Genre, 3/4, 1, à Elle 5, 6, 7, 8 Ngr.,

Nipfe, Neapolitaines, Poil de chèvre à Elle 3, 3 1/2, 4 Ngr.,

Shawls und Tücher, Cravatten, Westen u.,

Mäntel- und Jacken-Lager

zu den billigsten Preisen.

Gegen das Ausfallen der Haare,

zur Beförderung des Wachstums derselben, wie zur Regeneration des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Stellen der Kopfhaut hat sich **Johann Andreas Hauschild's** vegetabilischer Haarbalsam unter allen derartigen Mitteln unzweifelhaft bis jetzt am besten bewährt, und zwar nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von ca. 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkelstem Braun wiedererlangte,

den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch, wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Personen aller Stände und die nicht wiederholt von

königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen Entbietungen und in allerhöchsten Aufträge zu Theil gewordenen Anerkennungschriften

beweisen kann, aus Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen,

Der Hauschild'sche Haarbalsam ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertelst. à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir und in Freiberg bei Herrn **Louis Winkler**, Burgstraße Nr. 251, zu haben.

Jul. Kratze Nachfolger in Leipzig,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Aechten Nürnberger Lebkuchen,

aus der berühmten Fabrik des Herrn G. Metzger bezogen, empfiehlt die Bäckerei von **Moritz Thieme**,
Ecke der Petersstraße und Kornstraße Nr. 82.

Fischergasse Nr. 48

Anstalt für Photographie von C. Engelmann.

Rosinen- und Mandelstollen

empfehlte in verschiedenen Sorten und Breiten, auch werden Bestellungen gut und möglichst billig ausgeführt von

Moritz Thieme.

Aecht Nürnberger Lebkuchen,

in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt **Robert Paessler.**

Magdeburger Sauerkraut

empfehlte **Otto Francke.**

Sein Sortiment f. Chocoladen eigener Fabrik,

als: Vanille zu 12 und 15 Ngr., Gewürz zu 6 und 10 Ngr., Gesundheit zu 8 Ngr.,
empfehlte in ganzen und halben Pfundpaketen, sowie auch in Tafeln

Louis Kunde, Conditior.

Die Bäckerei von Ernst Behnisch

Fischergasse Nr. 56

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine Auswahl Rosinen- und Mandelstollen von verschiedener Güte und Größe, auch wird jede Bestellung entgegen-
genommen.

Weihnachts-Ausstellung

von August Thümmel, Erbischestraße No 606.

Dieses Jahr empfehle ich wieder das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren und Pfefferkuchen-Gruppierungen, sowie alle feinen Confecturen zur Ausschmückung der Christbäume. Zu recht
zahlreichem Besuch und lebhafter Benutzung desselben ladet hierdurch freund-
lichst ein

August Thümmel.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß Stollen in jeder beliebigen
Größe zu haben sind und Bestellungen darauf entgegengenommen werden.

D. D.

Eau de Cologne

von

Joh. Jos. Kraforst in Cöln a. R.

in Flacons zu 6 1/2 Ngr., 7 1/2 Ngr., 12 1/2 Ngr. u. 15 Ngr.

empfehlte

B. Blüthen,

Weingasse.

Verausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: C. J. Frotzher.

Weissen Brust-Syrup

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Salpeter

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Feinstes Gewürzöl, Citronenöl

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Seegras

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Himbeersaft

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Tafelblaten

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

- Räucherbalsam,
- Räucheressig,
- Räucheressenz,
- Räucherkerzen,
- Räucherpulver

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

- ff. Jamaica-Rum,
- ff. Arac de Goa,
- ff. Cognac,
- ff. Grog-Essenz,
- ff. Punsch-Essenz,
- ff. Bischoff,
- ff. Glühwein

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

- ff. schwarze Thees,
- ff. grüne Thees,
- ff. Vanille

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

- ff. Provenceröl

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Sämmtliche Gewürze,

ganz und gestoßen,

empfehlte **G. C. A. Lindner.**

Druck von J. S. Wolf.